

Kopf der Woche

Schon als Kind gehandelt

Horst Sude ist der ehrenamtliche Betreuer der städtischen Vogelvolieren im Korbacher Stadtpark. Auch privat hält der Korbacher Tauben und Hühner. Der 73-jährige Rentner ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Horst Sude

Korbach

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

Früh aufstehen, sonst ist der Tag verdorben.

Freunde und Bekannte schätzen Sie, weil ...

...man sich auf mich verlassen kann und es Spaß macht, etwas gemeinsam zu unternehmen.

Sie erhalten 5 000 Euro geschenkt, müssen Sie aber in fünf Stunden wieder ausgeben. Sie dürfen es nicht aufs Konto legen oder verschenken. Was machen Sie mit dem Geld?

Ich würde gemeinsam mit meiner Ehefrau schöne Klamotten und Mundharmonikas kaufen. Außerdem vielleicht noch ein paar Dinge, die gerade fehlen.

Was verstehen Sie unter Erfolg?

Immer vorne liegen und an den Besseren orientieren.

Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

meine Ehefrau, die Mundharmonika, meine Hühner und Tauben.

Mit welchem Gericht kann man Sie kulinarisch besonders locken? Mit Süßigkeiten und Kuchen.

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Dixie, Jazz, Country und Elvis Presley.

Was ist das früheste Erlebnis aus Ihrer Kindheit, an das Sie sich noch erinnern?

Meine Mutter stammte von einem Bauernhof. Die Besuche bei der Oma habe ich in deutlicher Erinnerung. Erst mussten wir die Holzkiste voll machen, dann gab es leckeren Kuchen.

Ich möchte unbedingt noch ...

-/-

Wenn Sie für einen Tag Bürgermeister in Ihrem Ort wären, was würden Sie machen?

Die Loipen auf Korbach spüren und den neuen Radweg auf der Bahntrasse bei Schnee ebenfalls für die Langläufer spüren.

Was war die wichtigste Entscheidung in Ihrem Leben?

Meine Frau zu heiraten.

Meine größte Schwäche ist ...

Ich bin kein Handwerker, sondern eher ungeschickt.

Meine größte Stärke ist ...

Verkaufen und Autofahren. Ich habe schon als Kind in der Schule gekungelt und bin früher auch Autorennen gefahren. (zgv)

Foto: Vich

RATGEBER

Korbach

Treffpunkt: Flechtdorfer Straße 11, 05631/506900; von 16 bis 18 Uhr ist das Kreativ-Café geöffnet.

Frauenberatungsstelle: Sprechzeit von 9.30 bis 11.30 Uhr, Briloner Landstr. 23, 05631/503246.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe: Trocken- und Wassergymnastik, informative Veranstaltungen. Info: Ernst Paul, 05631/7999, Wilhelm Grebe, 05631/1025 oder Angela Wiegand, 05631/61770.

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes: Prof.-Bier-Straße 2a, Geschäftsstellenleiter Herr Schlömp-Ülhoff, 05631/913675; Frau Briel 9.30 bis 12 Uhr, briel.muege@dwwwf.de.

Beratungsstelle bei Schwangerschaftskonflikten: Termine Mo - Fr 11 bis 12 Uhr; 05631/913256.

Suchtberatung: Prof.-Bier-Straße 2a, Termine 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr; 05631/60330.

Verbraucherberatung: 15 bis 18 Uhr, im Jugendhaus.

Babysitter-Börse der Caritas: 0177/5691457; ein Euro/Stunde.

Caritasverband: Sozialberatung, Westwall 8, Sprechzeit 9-12Uhr, 05631/5064688.

Rentenberatung: bei der DAK; Terminvereinbarung unter 0561/810 495 1103.

Bad Arolsen

Babysitter-Vermittlung: Angebot von „Familie helfen Familien“, Caritashandy 0160/90334761, Kosten ein Euro/pro Stunde.

Trennungsberatungsstelle: Mo bis Fr 9 bis 18 Uhr, Hilfe und Beratung, 05691/627838.

Rheuma-Liga: 9.40 und 10.15 Uhr, Wasser-Gymnastik im Arobella; Auskunft: 05691/4840.

Ökumenischer Hospizdienst: Be-

treuung in den letzten Lebensstunden, 05691/912973.

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs: 17.30 Uhr, Helenenheim Bad Arolsen, Gymnastik.

Treffpunkt: 05691/628150, 10 bis 11 Uhr Sprechstunden des Betreuungsvereins; 10 bis 12 Uhr Kontakt- und Beratungsstelle.

Müttergenesung: 15 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung, 05691/8066766.

Beratungsstelle bei Schwangerschaftskonflikten: Termine Mo - Fr 11 bis 12 Uhr; 05631/913256.

Suchtberatung: Termine 9 bis 12 Uhr; 05631/60330.

Bürgerhilfe „Wir für uns“: 15 bis 17 Uhr Sprechstunde, Rauchstraße 2, 05691/877887.

Bad Wildungen

Rheuma-Liga: Warmwassertherapie in der Rheumaklinik, Am Katzenstein 2: 1. Gruppe 16 bis 17 Uhr; 2. Gruppe 17 bis 18 Uhr; Frau Mohr 05682/9953, Frau Dingel 06696/1273 (18 bis 20 Uhr).

Treffpunkt: 05621/96580, 10 bis 12 Uhr Sprechzeit des Betreuungsvereins; 15 bis 17 Uhr Kaffeestunde; 16 bis 18 Uhr Sprechzeit Beratungsstelle; 17 bis 17.30 Uhr Singen; 17.30 bis 18.30 Uhr Tai Chi Ki-neo; 16 bis 17 Uhr Gesprächskreis.

Beratungsstelle bei Schwangerschaftskonflikten: Termine Mo - Fr 11 bis 12 Uhr; 05631/913256.

Treffpunkt - Selbsthilfegruppe von Menschen, die an Angst leiden: 18 Uhr, Hufelandstraße 12.

Frauenberatungsstelle: 15 bis 17 Uhr, Brunnenstraße 53, 05621/91689.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe: 17 bis 17.45 Uhr, Gymnastik im Reha-Zentrum Reinhardshausen am Hahnberg, Auskunft 05621/3747 oder 1058.



Mit Spaß dabei: In der Pause wurde draußen getollt, doch sonst galt es eifrig Chorlieder einzustudieren.

Foto: Trautmann

Schneeballschlacht und Singen

Kinderchorstudio des Waldeckischen Sängerbundes auf der Burg Hessenstein mit Abschlusskonzert

BURG HESSENSTEIN. Der viele Schnee passte super zum Thema „Winter“. Schneeballschlachten und mehr - das machte Spaß. Allerdings nur in den Pausen. Denn sonst wurde Chorarbeit geleistet. 35 Mädchen und ein Junge aus den Kinder- und Jugend-

chören in Goddelsheim, Bernsdorf, Twiste und Massenhausen machten mit beim zweiten Kinderchorstudio des Waldeckischen Sängerbundes. Den Chornachwuchs nachhaltig fürs Singen zu begeistern, ist Ziel dieser Veranstaltungen.

Am Samstagmorgen ging's los mit der Chorfreizeit auf der Jugendburg Hessenstein und der Bundeschorleiter der Hessischen Chorjugend Axel Pfeiffer (Gießen) übernahm die Regie. Auf dem Stundenplan standen Stimmführung, Singen im

großen Chor, neue Lieder lernen. Sonntagmorgen bereiteten sich alle weiter auf das Abschlusskonzert in der Kirche von Ederbringhausen vor.

Mit Gedichten und den erlernten Liedern präsentierten sie dort, was sie erarbeitet hatten. (zut) **WEITERER ARTIKEL**

Vom Mann im Mond

Erfolgreiches Konzert nach Kinderchorstudio in der Ederbringhäuser Kirche

VON NADJA ZECHER-CHRIST ...

EDERBRINGHAUSEN. Zwei schöne Tage haben die Mädchen und Jungen beim Kinderchorstudio des Waldeckischen Sängerbundes auf Burg Hessenstein verbracht. Unter der musikalischen Leitung von Referent Axel Pfeiffer aus Gießen studierten sie zahlreiche neue Lieder ein. Am Sonntag galt es schließlich, das Erlernte während eines Konzerts in der Ederbringhäuser Kirche unter Beweis zu stellen. „Es war außergewöhnlich. Die Kinder waren fleißig und haben voller Energie und Begeisterung geprobt“, sagte Axel Pfeiffer. „Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut“, mit dieser fröhlichen Weise eröffneten die Kinder das gelungene Konzert. Es gab Lie-



Begeisterten: Die Teilnehmer des Kinderchorstudios brachten zu Gehör, was sie während der Schulung gelernt hatten.

Foto: Zecher-Christ

der zu hören, bei denen vom Schnee geschwärmt wurde, Gedichte über Schneeflocken, Frau Holle und dem Mann in Weiß. Gänsehautstimmung kam

auf, bei dem englisch vorge-tragenen, Titellied aus dem Disneyfilm „Die Schöne und das Biest“ und ordentlich viel Schwung erfüllte die Kirche beim „Urwaldsång“. Bei „Ich

geh so durch die Straßen“ mussten sich auch die Erwachsenen Zuhörer von ihren Sitzen erheben, kräftig mitsingen, winken und klatschen.

Als Zugabe gab es das sentimentale Lied von Mamo, dem einsamen Mann im Mond zu hören, der sich wünscht mit Frau und Kindern auf der Erde zu leben. Von ihrem Publikum erhielten die jungen Akteure donnernden Applaus. „Das Konzert war wirklich hörenswert“, betonte Klaus Schmutzler, Vorsitzender des Waldeckischen Sängerbundes.

Trio an der Spitze des Chores

Ederbringhäuser Sänger verabschiedeten Manfred Steiner als Vorsitzenden

EDERBRINGHAUSEN. Eine Ära geht zu Ende: Manfred Steiner hat sich nicht mehr als Vorsitzender des Ederbringhäuser Chores zur Wahl gestellt. Zehn Jahre hatte er diesen Posten inne. Er setzte auf die Jugend, denn ältere Menschen müssen wissen, wann sie aufhören

müssen, waren die Worte von Steiner. Und somit standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung die Neuwahlen. Allerdings musste dafür zunächst die Satzung geändert werden. Denn ab sofort leitet ein gleichberechtigtes Trio die Geschicke des Chores: Helmut Scheffel, Silvia Steiner und Beate Zissel-Denhof.

Zur ersten Schriftführerin wählten die Sänger Margot Knoche und zweite Schriftführerin wurde Ortrun Mütze. Beate Zissel-Denhof ist weiterhin als erste Kassiererin tätig und zweite Kassiererin ist Helma Hantschel. Das Amt der Notenwarte haben Helma Hantschel und Rainer Fleck. Fahnen-träger sind Heinz Dölger, Eckhard Mehrhoff und Werner Kann.

Als letzte Amtshandlung als Vorsitzender hatte Steiner zuvor auf ein turbulentes Sängerjahr mit 46 Übungsstunden und 13 öffentlichen Auftritten zurückgeblickt. Die meisten Übungsstunden besuchten Hannelore



Gleichberechtigt: Die Vorsitzenden (von links) Helmut Scheffel, Beate Zissel-Denhof und Silvia Steiner mit dem ausgeschiedenen Vorsitzenden Manfred Steiner (zweiter von rechts).

Foto: G.Scholl

Ziegler, Rainer Fleck, Margot Knoche und Helmut Ziegler. Sehr zufriedenstellend war der Bericht der Chorleiterin Claudia Vach. Das Arbeiten mit der neuen Chorleiterin macht allen Sängern sehr viel Spaß. Vorsitzender Steiner bedankte sich bei Claudia Vach für ihren Einsatz.

Helmut Scheffel würdigte schließlich diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit von Manfred Steiner und über-

reichte ihm einen Präsentkorb. Steiner betonte, ihm habe die Zusammenarbeit stets Spaß bereitet und er habe die Vereinsarbeit sehr gern geleistet. Der Chor freut sich bereits auf den Mai. Denn dann wird der 20. Geburtstag des Vereins mit einem Festwochenende gefeiert. So soll es unter anderem ein Konzert mit befreundeten Chören in der Orketalhalle geben. (uv)